

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 62 (1911)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Waldungen von Orsières bestimmt, die sich bis Braz-de-Fort erstrecken. Die Heimreise erfolgt nach Gutfinden über Martigny oder für diejenigen, welche die Tour zu verlängern wünschen, über den Col de Ferret. (Journal forestier suisse.)



Bücheranzeigen.

(Alle Bücherbesprechungen ohne Unterschrift oder Chiffre gehen von der Redaktion aus; es gelangen somit keine anonymen Rezensionen zur Veröffentlichung.)

Sammlung naturwissenschaftlicher Taschenbücher. IV. Unsere Waldbäume, Sträucher und Zwergholzgewächse von Dr. Ludwig Klein, geheimer Hofrat, Professor der Botanik an der technischen Hochschule zu Karlsruhe. Mit 100 farbigen Tafeln nach den von Frä. Margarete Schrödter nach der Natur gemalten Aquarellen und 34 schwarzen Abbildungen. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung. 72 und 108 S. 8° Taschenformat. Preis in Leinwand geb. M. 3.

Wenn man auch hinsichtlich der Frage, ob die bereits bestehenden Schriften zur Orientierung des Laien über unsere Holzgewächse dem Bedürfnis genügen, wohl nicht notwendig mit dem Hrn. B. zu einem negativen Resultate zu gelangen braucht, so wird man ihm doch gerne zugeben, daß eine Publikation, welche von den einheimischen Holz- und Straucharten so gelungene und künstlerisch vollendete farbige Abbildungen in bequemen Taschenformat bringt, bis dahin nicht existiert hat.

Das Schriftchen besteht aus zwei Teilen, von denen der erste mit „Einleitung und Inhaltsübersicht“, der andere mit „Tafeln“ überschrieben ist. Der letztere enthält 100, je eine Spezies darstellende, kolorierte Tafeln und eben so viele Seiten Text zu einer kurzen botanischen Beschreibung nebst summarischen Angaben über biologische Verhältnisse, Standortsanprüche und Verbreitung, über Beschaffenheit und Gebrauchswert von Holz und Rinde, über die Rolle, welche die Holzart in Sage und Geschichte spielt u. Da hiez u bei den wichtigern Arten der Raum einer einzigen Seite nicht ausreicht, so findet sich die Fortsetzung im ersten Teil, der zudem eine systematische Übersicht der sämtlichen in Betracht fallenden Nadel- und Laubhölzer mit Einschluß der Kleinsträucher bietet und solche, soweit sie nicht im II. Teil Berücksichtigung gefunden haben, kurz beschreibt und meist auch durch kleinere, schwarze Textfiguren darstellt. Obwohl diese durch verlagstechnische Gründe bedingte Einrichtung des Buches dessen Übersichtlichkeit nicht gerade fördert, so erleidet doch dadurch seine Verwendbarkeit keinen Abbruch. Dem untern Forstpersonal und allen Waldfreunden darf es um so nachdrücklicher empfohlen werden, als sein Preis sich relativ niedrig stellt.

Bericht über die XI. Hauptversammlung des deutschen Forstvereins. (38. Versammlung deutscher Forstmänner) zu Ulm vom 5.—9. September 1910. Berlin. Verlag von Julius Springer. 1911. IV u. 221 S. 8°. Preis brosch. M. 3.

Es bedarf wohl keiner besondern Versicherung, daß das stenographische Protokoll der Verhandlungen des deutschen Forstvereins, bei welchen jeweilen die maßgebendsten Forstmänner Deutschlands zum Worte kommen, stets ein ganz hervorragendes Interesse bietet. Für den Praktiker verdient der vorliegende neueste Jahrgang besondere Beachtung insofern, als darin die auch für die Schweiz aktuelle Frage der Bedeutung der

Kartellbestrebungen in den Vereinen der Holzinteressenten für die Forstwirtschaft zur Erörterung gelangt. Hr. Oberforststrat Gertsch-Karlsruhe u. Hr. Oberforstmeister Niebel-Tilehne haben das Thema, als Referent und Korreferent, ersterer mehr mit Rücksicht auf die süddeutschen, letzterer auf die norddeutschen Verhältnisse in wirklich vorzüglicher Weise behandelt und auch die anschließende rege Diskussion ergab zahlreiche wichtige Aufschlüsse und beherzigenswerte Ratschläge.

Nicht geringeres Interesse aber bietet ein anderes Thema, die mit den verschiedenen Formen des Lichtwuchsbetriebes gemachten Erfahrungen betreffend. Hr. Oberforstmeister Prof. Fricke-Münden brachte als Berichterstatter über diesen Gegenstand einen überaus klaren und wohl durchdachten Vortrag, den Hr. Forststrat Dr. Speidel-Stuttgart als Mitberichterstatter namentlich durch Erfahrungen aus Württemberg ergänzte und welchem ebenfalls eine recht fruchtbare Diskussion folgte.

Weitere beachtenswerte Vorträge, teils forstlicher, teils jagdlicher Natur schließen sich an und als Anhang sind Berichte über die veranstalteten drei Exkursionen beigegeben.

Wir wünschen der vortrefflichen Schrift auch in der Schweiz eine recht allgemeine Verbreitung.

Die wildlebenden Säugetiere Deutschlands. Von Dr. Ernst Schäff, Lehrer für Zoologie an der Kgl. Tierärztlichen Hochschule zu Hannover. Mit 76 vom Verfasser selbst gezeichneten Abbildungen. Neudamm 1911. Verlag von J. Neumann, Verlagsbuchhandlung. Preis brosch. M. 3.50, geb. M. 4.

Der Hr. Verfasser betont im Vorwort, daß seit der „Naturgeschichte der Säugetiere Deutschlands“ von Blasius im Jahre 1857 und dem unlängst veröffentlichten kleinen Buche von Hennigs keine Bearbeitung dieses Abschnittes der Zoologie erschienen sei. Wenn nun auch Eckstein in seiner forstlichen Zoologie und ebenso Jakobi in seinem Anhang zu Loreys Handbuch der Forstwissenschaft, um nur von den neuern Autoren zu sprechen, den Säugetieren ziemlich umfangreiche Abschnitte gewidmet haben, so soll doch deshalb die Berechtigung des vorliegenden Werkes auch im Hinblick auf das forstliche Publikum nicht in Abrede gestellt werden.

Die Schrift faßt die Ergebnisse der neuern Forschung in übersichtlicher und leichtverständlich, doch immerhin wissenschaftlich gehaltener Darstellung zusammen, so daß, wer Neigung oder Veranlassung hat, sich mit dem Gegenstand näher zu befassen, über alle verschiedenen Gruppen und Arten der in Deutschland heimischen oder gelegentlich einmal vorgekommenen Säugetiere, sogar mit Einschluß der Robben und Wale, in dem Buche ziemlich erschöpfende und zuverlässige Auskunft findet. Von jeder Species werden allgemeine Kennzeichen, eine einläßliche Beschreibung, Angaben über Verbreitung und Lebensweise mitgeteilt.

Die eingefügten Figuren sind nicht die gewöhnlichen und allbekannten Habitusbilder, sondern veranschaulichen namentlich die Schädelbildung, die Gestalt der Kiefern, der Zähne usw.

Die Schrift verdient sowohl dem Forstpersonal, als auch allen Naturfreunden empfohlen zu werden.

Inhalt von Nr. 5

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Balais de sorcières sur l'épicéa et leur dissémination. — Affaires de la Société: Séance du Comité permanent à Zurich, les 28 et 29 avril 1911. — Réunion de la Société suisse des forestiers dans les Grisons. (Suite.) — Communications: Centenaire de l'entreprise de la Linth. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Avis. — Boîte aux lettres. — Mercuriale des bois.